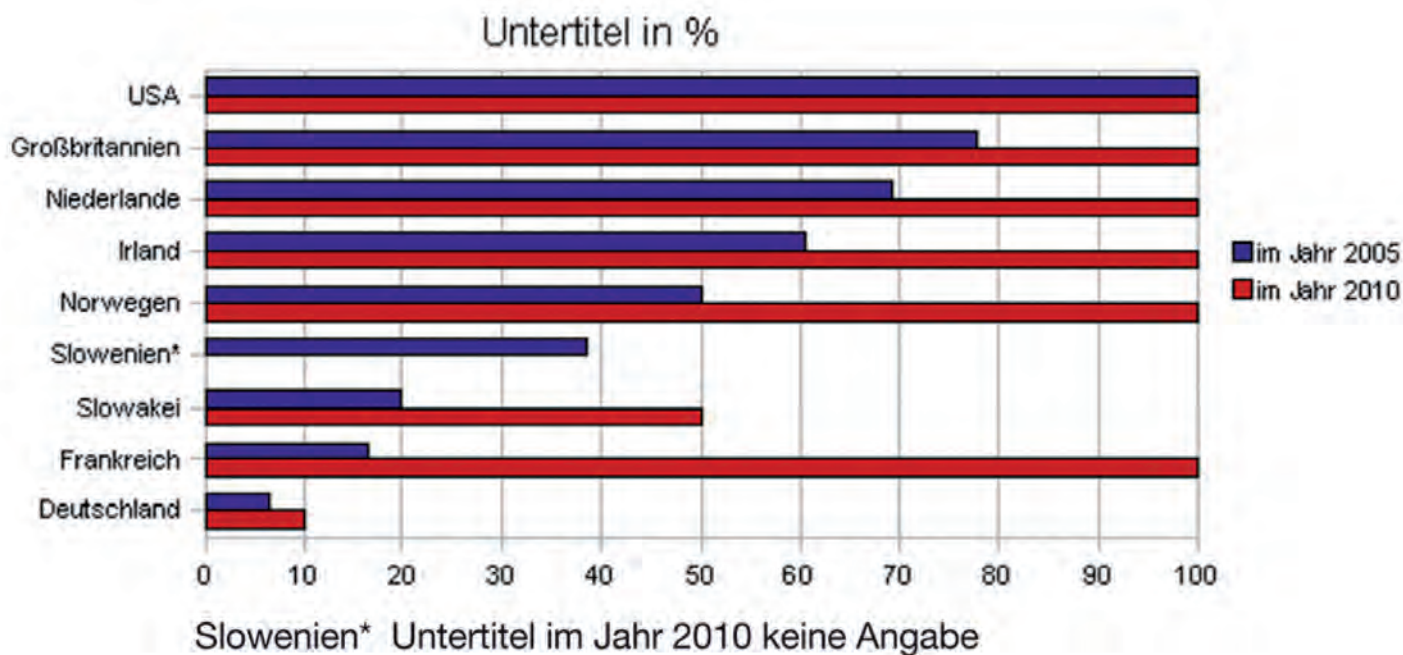




**zum 100prozentigen  
Untertitel!**

# 100-prozentige Untertitelung in den USA – Wahrlich?

Bericht von Oliver Markwirth



Viele von Euch haben vernommen dass die Vereinigten Staaten eines der wenigen Länder sind mit einem Mandat der Regierung, welches 100-prozentige Untertitelung der Fernsehsendungen vorschreibt. Jedoch ist diese durch Nachrichten und durch die Gehörlosengemeinde propagierte Information nicht richtig.

Diese Information ist entweder nicht vorhanden oder falsch verstanden, sei es absichtlich oder unabsichtlich. Die 100-prozentige Untertitelung existiert nur auf dem Papier und in Theorie. In Wirklichkeit ist es niemals 100 Prozent. Das Mandat der Regierung ist so verfasst dass es Ausnahmen erlaubt, aus Kostengründen und in Absprache zwischen den TV Produzenten und die Federal Communications Commission (FCC — dt: amerikanische Bundesstaatliche Kommunikationsbehörden).

## Regierungsauftrag

Erlaubt mir das komplexe Mandat zu durchforsten, die hauptsächlichsten Punkte herauszustellen und warum es gegenwärtig nicht möglich ist, vollständige Untertitelung zu erreichen.

Zunächst enthält das Mandat vier Kategorien, die ich im einzelnen näher erklären will:

- *“New” Programming* (dt: „Neue“ Programminhalte)

- *“Pre-Rule” Programming* (dt: Programminhalte „vor der Gesetzgebung“)
- *“Exempt” Programming* (dt: „Befreite“ Programminhalte)
- *“Top 25 Market” Rule* (dt: „Richtlinie für die ersten 25 Markt“)

„Neue“ Programminhalte in englischer Sprache die am oder vor dem 1. Januar 1998 für analoge Fernsehen Übertragung erstellt und ausgestrahlt wurden. Für digitale Produktionen gilt im gleichen Sinne der 1. Juli 2002.

Heißt das jetzt dass „Neue“ Programminhalte gemäß obiger Regelung volle Untertitelung haben? Leider nein, die FCC hat Ausnahmen bestimmt die ich im Laufe dieses Artikels erklären werde.

Warum wurde 1998 für „Neue“ Programminhalte gewählt? Ganz einfach. Der US Congress hat die *Telecommunication Act of 1996* (dt: Telekommunikationsgesetz von 1996) gesetzlich verabschiedet. Die Statuten legen die Regeln und Zeitpunkte der Einführung der untertitelten TV Programme fest. Diese Regeln gelten ab dem 1. Januar 1998.

Das Gesetz von 1996 schreibt auch vor, dass die 100-prozentige *non-exempt* (dt: nicht befreit) Programminhalte bis 2006 eingeführt werden. Man bemerke *„non-exempt“* in Kursiv im zuvor stehenden Satz.

Nun, Digital 2002, was gilt hier? Die FCC hat die *Digital Television (DTV) Closed-Captioning* (dt: Regeln für Untertitelung im digitalen Fernsehen) am 1. Juli 2002 in Kraft treten lassen. Diese Regeln schreiben auch vor dass digitale Wiedergabegeräte die Decoder-Geräte für Untertitelung beinhalten. Digitale Wiedergabe-Geräte sind mit einem Breitbild, mindestens 7,5 Zoll (19cm) Bildschirm ausgerüstet.

Programme „vor der Gesetzgebung“ sind ältere Programme die erstmals vor dem 1. Januar 1998 (analog) oder dem 1. Juli 2002 (digital) ausgestrahlt wurden. Viele Programme angefangen in den 1950er Jahren bis anfangs der 1990er werden oftmals wiederholt, für Nostalgiker der „guten alten vergangenen Zeiten“.

Jedoch ist das etwas komplizierter und auch verwirrend. Vom 1. Januar 2003 bis 31. Dezember 2007, nur 30 Prozent per Kanal, per viertel Jahr mussten untertitelt werden. Ab 1. Januar 2008 bestimmt diese Regel dass mindestens 75 Prozent der „vor der Gesetzgebung“ erstellten Programme untertitelt werden. In Wirklichkeit sind das also noch keinen 100 Prozent.

### **Ausnahmen von 100-prozentige Untertiteln**

Um zu wiederholen, die Ausnahmen gelten auch für die Programme „vor der Gesetzgebung“, die FCC erlaubt dreizehn Ausnahmen zur Befolgung der Bestimmungen. Die meisten davon sind aufgrund finanzieller Schwierigkeiten während einige dem spezifischen Inhalt der Programme zum Opfer fallen. Wegen der Länge des FCC Mandates sind die hauptsächlichen Punkte hier zusammen gefasst:

- Kleine Versorger mit weniger als 3 Millionen Dollar (etwa 1,9 Mio. Euro) Jahresumsatz
- Programme in anderer Sprache als englisch oder spanisch
- Programme die hauptsächlich aus Musik bestehen
- Nicht öffentlich geförderte Dienste und werbende Ankündigungen, kürzer als 10 Minuten
- Ausbildende Programme
- Kurze Werbungen
- Bestimmte lokale Ereignisse, nicht Nachrichten
- *Programme die zwischen 2 Uhr nachts und 6 Uhr morgens gesendet werden*

Laut National Association of the Deaf (gleichviel wie Deutschen Gehörlosen-Bund), sind die Anträge über Ausnahmen 2006 auf ungefähr 400 angestiegen. Beinahe alle An-

träge wurden aufgegeben. Dies ist eine alarmierende Aussicht für die nähere Zukunft.

### **Schließlich das Szenario zu „Richtlinie für die ersten 25 Markt“**

Vielleicht habt Ihr den Effekt der zweifelhaften Fähigkeiten betreffs Untertitel des ZDF gesehen. Das selbe Szenario gilt für Live-Sendungen in den USA! Die Themen zur *Electronic Newsroom Captioning* (dt: elektronischen Nachrichten Untertitelung) werden vom Teleprompter oder Computer Skript geliefert und werden von kleineren Fernsehsender in Nachrichten Sendungen verwendet. Nur Material was einmal geschrieben war (Scripted) kann mit dieser Technik untertitelt werden. Unter Umständen können deswegen keine „vor Ort“ Berichte, plötzlich hereinkommende Nachrichten, Sportsendungen und Wetterwarnungen untertitelt werden.

Das Wort „kleine Fernsehsender“ bemerkt? Das gilt für die Fernsehsender in Städten die nicht zu den ersten 25 auf dem Markt sind, so jedenfalls die Studie durch die Nieslen Rating (bekannte, amerikanische Zuschauerquote). Nehmen wir einmal an man lebt in Wichita Falls, Texas, kein Glück hier, zu klein. Rein hypothetisch gesehen folgendes: Wenn Dallas, Texas auf dem 26. Platz liegt während Denver auf dem 25. ist und Dallas plötzlich sehr schnell wächst, dann verdrängt Dallas die Stadt Denver vom Platz 25 und die Zuschauer in Denver verlieren *Real-Time* (dt: Echtzeit) Untertitelung.

Im Augenblick machen die Gehörlosen Verbände der USA weitere Eingaben, um die Ausnahmen zu festigen und die Regeln der Echtzeit Untertitelung zu ändern.

Wie Ihr ersehen könnt habe ich die Klausel im Gesetzesvorschlag eingebaut, welche Ausnahmen verbietet und volle finanzielle Verantwortung von privaten und Stationen des öffentlichen Rechtes in Deutschland vorschreibt. Wir in Deutschland haben den Vorteil an der Seitenlinie zu sitzen, während die Amerikaner den so genannten Wust klein hacken und den Weg zur Gleichheit und Integration freimachen. Alles was wir machen müssen ist das nachzuahmen was die Amerikaner erfolgreich gemacht hat und das zu vermeiden wo sie versagt haben oder gestrauchelt sind.

Abschließend möchten wir Euch dazu anspornen, auch weiterhin die Untertitel Aktion, Sign Dialog und den Deutschen Gehörlosen-Bund zu unterstützen. Zusammen können wir geschafft!

# Die Kraft des Lobbyismus und die Aktion zur Einführung des Mandats zur vollen Untertitelung

Bericht von Oliver Markwirth

Im Oktober 2007 hat Armenien einen undenkbaren und unerwarteten Sieg in den USA errungen. Dieses winzige Land hatte es geschafft den US Congress davon zu überzeugen, das Massaker an der armenischen Bevölkerung durch das Ottomanische Reich, als Völkermord anzuerkennen.



Ein paar Einzelheiten zum Anlass der Armenien zu dieser Anerkennung getrieben hat. Für Jahr-

hunderte war Armenien eines der Länder, die vom Ottomanischen Reich unterdrückt und kontrolliert wurden. Der Völkermord an Armeniern wurde vom Ottomanischen Reich beschlossen und zwischen 1915 und 1923 ausgeführt. Das Ende war die Vertreibung von nahezu zwei Millionen Armeniern von denen 1,5 Millionen Männer, Frauen und Kinder getötet wurden, eine halbe Million Überlebende wurden aus ihren Häusern verjagt, mit dem Resultat der vollständigen Eliminierung der seit 2500 Jahren bestehenden Heimat der Armenier.

Jedoch haben sich die modernen Nachfahren des Ottomanischen Reiches, die Türkei und die Mehrzahl der Türkischen Bevölkerung, vehement gegen die Bezeichnung „Völkermord“ gewehrt.

Gegeben dass die Armenier nur 1,5 Millionen von Amerikas 300 Millionen Einwohner ausmachen, wie kann es kommen dass, das heutige Armenien, 3,2 Millionen in einem winzigen Fleck auf der Weltkarte, solchen Einfluss auf den US Congress und sogar auf die amerikanische Außenpolitik ausüben konnte?

*Ein Teil der Antwort liegt in der Organisation und festen Zielsetzung der armenisch-amerikanischen Lobby Gruppen, sagt Dr. Savante Cornell vom Zentral Asien-Kaukasus Institut der Hopkins Universität. Diese Gruppe gehört zu den stärksten und einflussreichsten.*

Was können wir von dem Beispiel der Armenier lernen? Die Tauben sind ihnen sehr ähnlich in Bezug auf Erhalt ihrer Identität, Herkunft, Kultur und Sprache, trotz der enormen Vorurteile gegen sie und uns. Sie waren sehr entschlossen die Resolution

zu gewinnen und haben den politischen Werdegang genau studiert. So waren sie im Stande jene Politiker zu identifizieren, die am wahrscheinlichsten andere Politiker überzeugen würden für die Sache der Armenier zu stimmen. Senator Kennedy genießt große politische Wertschätzung, das machte es leicht für ihn, zu erreichen was er wollte. Zusätzlich haben sie die Bundesstaaten identifiziert welche die größte Anzahl der armenischen Bevölkerungsgruppen beheimaten und haben dort die Wähler überzeugt, für die Resolution zu stimmen. Die armenischen Lobbygruppen haben immer und immer wieder auf ihr Ziel gedrängt, bis sie erreichten hatten was sie wollten.

Erinnert uns das an etwas? Ja, es sollte. Bis zu einem gewissen Grad kann man Vergleiche ziehen mit den Tauben, über Jahre der Unterdrückung wegen ihrer Identität, der Gebärdensprache und ihrer einzigartigen Kultur.

Welche Verbindung hat die Resolution mit dem deutschen Mandat zur vollkommenen Untertitelung? Zur Erklärung bitte weiterlesen...

Nun, was ist „Lobbyismus“ und was bewirkt es für deutsche Taube und für die Politik?

Sagen wir zum Beispiel, wir wollen das Inkrafttreten des Gesetzes zur vollen Untertitelung bei Fernsehsender. Dafür zu demonstrieren und zu protestieren ist ein Weg. Ein anderer ist sich mit Politikern und Entscheidungsträgern zu treffen und sie davon zu überzeugen, das Gesetz in Kraft zu setzen. Zu oft ist es ein langer Prozess, die Politiker über die Werte der vollen Untertitelung zu unterrichten, ganz zu schweigen von der Anzahl der Politiker und deren Stab.

Und vergessen wir nicht, dass wir Fernsehanstalten haben welche um die Gunst der Politiker miteinander konkurrieren. Zu viel Mühe mit wenig Aussicht auf Erfolg?

Was machen viele Firmen, Interessengruppen und Privatleute um Politiker zu beeinflussen, zu überzeugen? Sie wenden sich an so genannte „Public Relations“ Firmen, grob erklärt mit Firmen spezialisiert in Öffentlichkeitsarbeit, und Lobbyisten Gruppen, der kürzeste Weg um gezielte Überzeugungsarbeit bei den Politikern zu leisten. Die Firmen und Gruppen sind sehr erfahren in solchen Unternehmungen und haben gute Verbindungen zu der

politischen Welt und darüber hinaus. Sie verschaffen Politikern Zugang zu öffentlichen Veranstaltungen um sich zu zeigen und auch mitzuwirken. Nebenbei erhalten sie das offene Ohr der Politiker für ihre Anliegen. Vor den Wahlen treffen sich die Firmen und Gruppen mit den Wählern und bekunden ihre Unterstützung für die einzelnen Kandidaten. Alles legal.

Manchmal jedoch grenzen ihre Methoden an die Legalität, durch Bestechung und auch durch Verbreitung von aufgekauftem Material, um den gewissen Ausgang zu sichern. Da werden schon einmal fabrizierte Berichte oder kompromittierende Fotos vorgelegt. Einige von ihnen sind regelrecht darauf spezialisiert, Politiker in die Informationsirre zu führen.

Gewissensbisse haben sie oft nicht, siehe die Vorteile der Ölindustrie welche alternative Energien stören und oft blockieren. Gerade in jüngster Geschichte hat ein Beispiel gezeigt, wie widersprüchlich Gesetze sein können, denkt man an öffentliches Rauchverbot und dann an die an jeder Ecke installierten Zigarettensautomaten. Welche Lobbyisten haben für was gestimmt?

Der Präsident des Deutschen Bundestages führt die Öffentliche Liste über die Registrierung von Verbänden und deren Vertretern. Die Anzahl der Einträge wächst, im April 2008 waren über 2000 Verbände registriert. Aufgrund der Freiwilligkeit der Aufnahme und der engen Definition von „Verband“ bildet die Liste nicht das ganze Spektrum des Lobbyismus im Deutschen Bundestag ab. Ich rate dazu, nicht die ganze offizielle Liste auszudrucken, sie ist 718 Seiten lang.

Die bekanntesten Beispiele von Lobby Gruppen sind:

- Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (ADAC)
- Bertelsmann Stiftung
- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände
- Christlicher Gewerkschaftsbund
- Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft
- Initiative Finanzstandort Deutschland
- Junge Wirtschaft (Österreich)
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Erlaubt mir meine persönliche Erfahrung mit dem Lobbyismus und dem politischen Prozess in den USA aufzuzeichnen. Die Tauben Vereinigung hat sich 1992 mit den Politikern der Texas Legislature (dt: texanischer Landestag) getroffen um das Gesetz über die Rechte der tauben Kinder in Ausbildung vorzubereiten. Eines dieser Rechte war, Gebärdensprache im Klassenunterricht zur Verfügung zu stellen. Wir dachten das Gesetz hätte eine gute Chance durch die Legislature zu kommen und eingeführt zu werden. Wir haben mit ein paar Politikern gearbeitet die uns

sehr zugetan waren und warmherzig unterstützt haben.

Was wir nicht vorhersehen konnten war, dass der Schwerhörigenverband diesen Gesetzesvorschlag als gegensätzlich zu ihren Interessen und gegen all das was sie für die Schwerhörigen erreicht hatten. (Ich habe nichts gegen die Schwerhörigen Verbände, jedoch befinden sich Leute in diesen Organisationen, die ein selbstsüchtiges Interesse in ihren Positionen haben). Wie gesagt, die Schwerhörigen Verbände stellten eine Lobbyisten an der sich mit den Entscheidungsträgern über ein Mittagessen getroffen hat. Er besprach mit den Politikern warum sie diesen Gesetzesantrag ablehnen sollten. Am Ende haben die Tauben Interessen gewonnen. Diese Niederlage erstaunte und ärgerte uns, wir hatten nie daran gedacht wie effektiv Lobbyismus sein kann! Alles was benötigt wurde war eine Person, um den ganzen Vorgang auseinander zu nehmen.

Persönlich wäre ich nicht überrascht, wenn der private Fernsehsender und ihre Nebenstellen durch Lobby Gruppen ihre finanziellen Muskeln spielen lassen um Politiker davon zu überzeugen, gegen Untertitelung zu sprechen. Ich kann mir vorstellen dass diese Stationen mit Entlassungen drohen, sollte ihnen das Untertiteln zusätzliches Geld kosten. Wir müssen vorausdenken und vorhersagen welche Aktionen und Manöver notwendig sind. Klingt wie Kampfstrategie? Ja, da liegt Ihr richtig.

Germany		
Television and radio	2007	2006
Revenue	€ 1,983m	€ 1,965m
EBITA	€ 336m	€ 301m
Advertising market share	43.3%	43.8%
Audience share*	33.6%	31.8%

\* Target: 14-49

Quelle: RTL Annual Report 2007

Ich habe den Jahresbericht 2007 von RTL untersucht und festgestellt dass RTL Deutschland 1,983 Milliarden Euro verdient haben, mit EBITA (dt: Gewinn vor Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände) von 336 Millionen Euro. Kombiniert mit allen Unternehmen in anderen Ländern hat RTL 5,723 Milliarden Euro mit EBITA von 898 Millionen verdient. Wo kommt das Geld her? Natürlich von Reklamen!

In den USA gibt es eine Gruppe die eine gewaltige Keule schwingt und einen Einfluss auf die Medien und Fernsehsender haben, der bestimmt was gesendet wird oder was nicht gesendet wird.



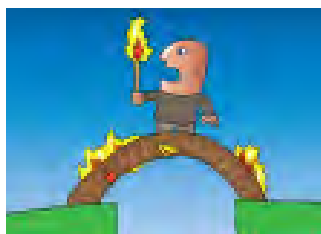
Die Gruppen nennen sich Christliche Organisation und Netz-

werke. Wenn sie die Programme widerlich und den christlichen Werten schädigend finden, schließen sie sich zu einer Briefkampagne zusammen um zu erreichen, dass diese Programme abgesetzt werden. Senden sie diese Briefe und die Medien oder und die Fernsehsender? Nein, das machen sie nicht, sie wissen dass das kein wirkungsvoller Weg ist. An wen senden sie die dann? Dorthin wo es finanziell am meisten schmerzt: an die Auftraggeber der Reklamen. Erhalten die Auftragsgeber mehr und mehr Beschwerden über ihre Reklamen in fraglichen Programmen, dann kündigen sie den Vertrag mit den Fernsehsendern. Also kein Einkommen für die Fernsehsender. Die Programme werden zurückgezogen. Klar und einfach.

Viele taube Menschen und auch Hörende haben den Firmen geschrieben und mitgeteilt, dass sie ihre Produkte nicht mehr kaufen oder ihre Dienste anwenden, weil sie das über Rundfunksender die keine Untertitel senden anbieten.

Wir haben viele ältere Mitbürger in Deutschland mit viel Zeit und vielen Verbindungen. Wir können sie in die Schreibkampagne einbinden. Wir können Schulkinder bitten Briefe zu schreiben, sozusagen als Übung sich in einen politischen Werdegang einzuschalten. Einfach.

In Frankreich, wo das Gesetz der vollen Untertitelung für 2010 bereits in Kraft gesetzt wurde, habe ich mich vor kurzem eine längere Zeit mit Aktivisten der Tauben unterhalten. Ich habe gefragt wie sie das geschafft haben. Sie haben auf erfolgreiche Lobbyarbeit und erfolgreiche Präsentation ihres Anliegens hingewiesen. In den Vergangenheit zuvor hatten sich militante Taube zu einem wütenden Protest zusammengeschlossen, um auf die Ungerechtigkeit und die schlechte Behandlung der Tauben aufmerksam zu machen. Jedoch hatte dieser Protest die gegensätzliche Wirkung, hat viele Bürger und Politiker befremdet und sie noch weiter weg von den Anliegen der Gehörlosen getrieben, unglücklicherweise einige Brücken verbrannt. Es hat für die Tauben eine lange Zeit gebraucht, diese Brücken zu der hörenden Welt wieder zu errichten. Sie haben ein paar wenige Taube die sehr erfahren sind und „Verkaufsgeschick“ haben, indem sie die Politiker überzeugen konnten und die Sache bis zum Ende vorantreiben konnten.



Für uns Taube in Deutschland gilt, um Erfolg beim politischen Fortgang zu haben, müssen wir übereinstimmende und klare Methoden anwenden, Politiker und Entscheidungsträger zu unterrichten und ihnen das Konzept der „Untertitelung für Alle“

zu „verkaufen“. Dazu gehören Statistiken und Beispiele welche zeigen, warum Untertitel nicht nur den Tauben dienen, sondern auch der allgemeinen Bevölkerung. Wie es Einrichtungen gibt die für Behinderte geschaffen wurden und von allen gerne benutzt werden. Wir verwenden diese Beispiele um die Politiker von den Vorzügen der Untertitelung zu überzeugen.

Es schafft auch Arbeitsplätze für hörende Menschen, speziell für Steuergroben und Codieren. Es ist eine „man kann nicht verlieren“ Situation für Politiker.



Wir können es nicht alleine schaffen Erfolg zu haben. Ja, Ihr habe richtig gelesen. Nochmals, wir können es nicht alleine schaffen. *Ein Stock bricht leicht, viele Stöcke zusammen gebunden sind schwer zu biegen oder zu brechen.* Politiker lieben es nicht, einer Gruppe einen Vorteil zu geben, andere würden protestieren und das gleiche verlangen. Das allerletzte was Politiker brauchen ist die Rückwirkung, wenn sie einer Gruppe auf Kosten einer anderen einen Vorteil geben.

Es ist kein Zeichen der Schwäche wenn wir andere um Hilfe bitten. Es ist ein Zeichen der Zusammenarbeit und des Ergänzens gemeinsamer Stärken. Betrachtet man eine Firma dann sieht man die Kaufleute die die Zahlen kontrollieren, die Entwickler die Visionen und Ideen in dreidimensionale Prototypen verwandeln, die Ingenieure die sich überlegen wie der Prototyp in Mengenproduktion gehen kann und die Vertriebsleute, welche die Produkte auf dem Markt verkaufen. Sie arbeiten zusammen und ergänzen sich in ihrer Zielsetzung. Ihr seht das Bild, nicht wahr?

Wenn Ihr meinen Vorschlag zur zwingenden Einführung der Untertitel in Deutschland gelesen habt, dann könnt Ihr erkennen, dass ich die Tauben und Schwerhörigen an das Ende der Liste jener gesetzt habe, die von der Vollständigen Untertitelung profitieren. Warum das? Viele Politiker verstehen die Tauben Welt nicht so gut wie die der Immigranten und der Lernenden. Wir müssen uns darauf fokussieren was sie am besten verstehen und was die leichtesten Themen heute sind. Dann richten wir unseren Antrag nach dem aus was Politiker wollen. Das nennt sich Marketing und Meinungsbildung.

Wir müssen mit anderen Organisationen eng zusammen arbeiten, um die der Verwirklichung der vollen Untertitelung eine maximale Chance zu geben.

Bitte festigt Eure Unterstützung zur Untertitel Aktion, dem Sign-Dialog und dem Deutschen Gehörlosen Bund indem Ihr Petitionen unterzeichnet, Euch an Briefkampagnen beteiligt und an der Demonstration in Köln teilnehmt.

# Gesetzesvorschlag

## für zwingende Untertitel bei Filmen und Videos

*Diese Gesetzesvorschlag wurde von Oliver Markwirth entworfen, ein tauber Deutscher der die meiste Zeit seines Lebens in den USA gelebt hat, bevor er sich 2006 wieder in Deutschland eingebürgert hat*

*Er machte viele wertvolle Beobachtungen der legislativen und rechtlichen Prozesse in Bezug auf Taube und Schwerhörige. Durch Treffen und Besprechungen mit Politikern in Texas und Colorado zum Thema Taubheit, hat er weitreichende Erfahrung und Wissen gesammelt. Zusätzlich*

*hat er aus erster Hand die Resultate des politischen Prozess erfahren.*

*In Anwendung seiner Beobachtungen hat Herr Markwirth die Eingaben und Irrtümer des amerikanischen Prozess durchkämmt und einen sorgfältigen Vorschlag verfasst, der die gleichen vergangenen Fehler der Amerikaner vermeiden sollte. Er ist sich sicher dass die Untertitel Aktion, Sign Dialog und der Deutsche Gehörlosen-Bund in seiner beispielhaften Beharrlichkeit ein erfolgreiches Resultat erreicht.*

Untertitel werden für folgende Gebiete zwingend

- Öffentlich rechtliches und privates Fernsehen
- Filme und Programme und DVD sowie alle heutigen und zukünftigen Formen von Bildspeichern
- Öffentliche und private Vorführungen, audiovisuelle Veranstaltungen und Bildungsforen (z.B. Schulen, Fortbildungsstätten, Berufsschulen, Universitäten und dergleichen)
- Internet Übertragungen von deutschen Netzen

Prozentanteil und Datum des Inkrafttretens der Verordnung

- 100% untertitelt in den erwähnten vier Gebieten 1. Januar 2012

Technik und Zugang

- Die Zugangs-Kennzahl für alle Programme bei Empfängern ohne DVB-T ist 888
- DVB-T sind dem digitalen Fernsehgerät und den Empfängern angepasst

Einrichtung der Qualitätskontrolle

- Innerhalb der öffentlich rechtlichen Regularien der Fernsehanstalten
- Zusicherung der vollkommenen Beachtung des Gesetzes und Möglichkeiten der Durchsetzung wie Überwachung der Qualität und korrekten Inhalt der übertragenen Programme
- Als Weg für Zuschauer Unregelmäßigkeiten, Hinweglassen oder Probleme mit Untertiteln zu melden, Strafgeelder festzulegen und sie einzutreiben

Zielgruppen die aus vollständiger Versorgung mit Untertiteln Nutzen ziehen

- Ausländer und Immigranten welche Deutsch als Fremdsprache erlernen
- Junge Kinder die lesen lernen
- Zuschauer die original Dialoge mit deutschen Untertiteln hören wollen oder die wegen geräuschvoller Umwelt oder störender Begleitmusik Schwierigkeiten beim Verstehen der Dialoge haben
- Stenographen die von der steigenden Nachfrage für ihre Dienste profitieren und Codierer welche die Untertitel arrangieren und die Eingabe sowie Qualität überwachen
- Firmen die Informationen aus den Fernseher Programmen Informationen sammeln und ordnen, um sie den anderen Medien anzubieten
- Hörende Menschen welche normal hören, aber aufgrund zentralauditiver Verarbeitungsstörung und akustischer Verarbeitungsstörungen Verständnisschwierigkeiten haben. (das schließt jene ein in die unter Tinnitus leiden)
- Taube und Schwerhörige die sich volle Integration in die Gesellschaft wünschen und mit ihren Beiträgen teilhaben möchten

Finanzierung der Untertitel

- Komplette finanziert durch die Fernsehgesellschaften, Film Verleihe für Kinos und sämtlicher Formen der Bildspeicherung, einschließlich DVDs
- Keine Ausnahmen für finanzielle Schwierigkeiten oder ähnliches werden erlaubt

***Zusammengestellt und vorgelegt von Oliver Markwirth.  
Der Inhalt ist im Detail, nach dem Vorschlag beschrieben.***

# Gesetzesvorschlag im Detail

Bericht von Oliver Markwirth

Der Gesetzesvorschlag stimmt überein mit dem AGG, Gesetz der Gleichberechtigung und Gleichstellung aller deutschen Bürger, das schließt Schwerhörige und Taube ein. Darüber hinaus setzt es einen Zeitpunkt für das beschleunigte Einbringen von Untertiteln. Japan hat als erstes Land 2006 die 100-prozentige Erfüllung erreicht. Mehr und mehr Länder, einschließlich Frankreich zielen auf 100-prozentige Erfüllung für 2010.

Fernsehprogramme der staatlichen und privaten Sender wie ARD, ZDF, RTL, RTLII, Kabel 1, MTV, N24 u.s.w. Sendetechnik innerhalb Deutschlands durch die Atmosphäre, über Satellit, Kabel und Internet.

Die Ironie vieler TV Serien und Filme der Privatsender wie RTL ist, dass sie auf DVD bereits Untertitelt sind. *LOST*, *CSI*, *Dr. House* und viele mehr als Beispiel. Da gibt es keine Entschuldigung Untertitel bei RTL nicht einzublenden. Die meisten derer werden zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt.

DVD wie andere heutige (und zukünftige) Bildspeicher sind oft nicht Untertitelt, nennen will ich *Das Leben der Anderen* und einige andere deutsche Filme. Selbiger Film zum Beispiel ist mit englischen Untertiteln versehen, das zur Verbreitung in Großbritannien.

Ein anderes Beispiel heutiger Speicher Medien ist die UMB (Unified Media Bar) Karte zum abspielen bestimmter Produkte. Keine der Filme auf UMB ist Untertitelt, obwohl die Technik zur Verwirklichung existiert. Wie die Vergangenheit gezeigt hat, unterliegt die Technik der Medienspeicher Weiter-Entwicklungen und Veränderungen. Von Betamax, VHS, Lasertastung und ähnliches zu DVD, BluRay, HD-DVD, UMB, iPod Video, USB Flash Karte und SD Karte. Werden die Regulatoren nur für DVD geschrieben, werden wir gezwungen die Gesetzte wieder zu schreiben um alle heutigen und zukünftigen Speichermedien einzuschließen.

Öffentlich- und privat zugängliche Vorführungen schließt jene Veranstalter ein welche diese in Kinos, Freiluftbühnen, auf Filmfestivals und allen Einrichtungen abhalten, wozu das allgemeine Publikum Zugang hat. CineStart, CineCitta, E-Werk, Kinos die sich auf ausländischem Film spezialisieren und andere. Die allgemeine Erklärung keine Untertitel zuzulassen, ist der Verweis auf die starke Ablehnung

der Untertitel von hörenden Zuschauern. Jedoch hat MTV viele Sendungen in original englischer Sprache mit Untertiteln. So kommt es dass mehr und mehr Zuschauer die Untertitel akzeptieren. Die Technik Filme mit Untertiteln zu projizieren, wurde in Großbritannien und in den USA entwickelt und ist seit zehn Jahren weitgehend in Gebrauch. Viele der Digitalen Vorführgeräte haben die Möglichkeit Untertitel einzublenden.

Video Material das in „Heimarbeit“, in Schulen, Universitäten und Berufsschulen erstellt wird muss ebenfalls Untertitelt werden.

Adobe und andere Firmen wie Apple Computer bieten Software für wahlweise Codierung und Wiedergabe von Untertiteln von Internet Videos an. Leider sehen die Sendanstalten keine Notwendigkeit dies auch so zu machen.

## Technik und Zugang

Bei jeden Kanalwechseln muss der Zuschauer Videotext aufrufen und danach eine spezifische Nummer zur Aktivierung der Untertitel eingeben. Das sind 149, 150, 160, 170 oder 777, je nach Kanal. Schläuerweise hat das ZDF 777 gewählt, die schnellste und einfachste Eingabe. Allerdings nicht eine „universelle“ Nummer (888) wie sie in Frankreich, Großbritannien und anderen europäischen Ländern adoptiert wurde. Das Problem mit dem Videotext ist die langsame Zugangszeit um Untertitel zu aktivieren. Kommt kein Signal an, z.B. während Abschnitten in denen nicht gesprochen wird, geht die Suche weiter und weiter und der Bildschirm ist derweil blockiert.

Die neue integrierte Untertitel Technik ist DVB, welche die frustrierend Eigenheit der Videotext gestützten Untertitel ausschließt und sollte die zwingende Anpassung in deutschen Fernsehern rechtfertigen.

## Einrichtung eine Amtes zur Qualitätsüberwachung

Ein Amt zur Überwachung der Qualität ist notwendig um die vollkommene Umsetzung zu überwachen und Unstimmigkeiten, Weglassen, Missbrauch, Verletzung oder Probleme mit Untertiteln aufzuzeigen. Großbritannien hat Ofcom um Qualität und Befolgung sicher zu stellen, in den USA ist es Federal Communications Commission (dt: Bundes-

staatliche Kommunikationsbehörden). Letztere ist eine der striktesten und dynamischsten Agenturen, mit hohen Strafen und gelegentlichem Entzug der Sende-Lizenz bei Vergehen. Die hohen Strafen und strikte Verfolgung hat zu bester Qualität und hohem Anteil der Untertitel geführt.

In einigen Fällen entsprechen die Untertitel nicht dem gesprochenen Dialog und werden „verdummt“. Die Tagesschau ist ein Beispiel für schlechte Untertitel. Die deutschen Untertitel im Film *7 Zwerge – Männer allein im Wald* und auch *Brothers Grimm* sind schrecklich „verdummt“ worden, obwohl die englischen Untertitel sehr starke „Gassensprache“ beinhaltet, welche dem Inhalt sehr entsprechen.

### **Zielgruppe die von der vollen Untertitelung profitieren**

Im weitesten Sinne profitieren mehr hörende Menschen als Schwerhörige und Taube von der Einführung von Untertiteln. Deutsch zu lernen kann zur Herausforderung werden, wenn die regionalen Dialekte hört welche nicht dem geschriebenen Wort entsprechen, oder wenn schnell geredet wird. Während der 80er Jahre hat in den USA das National Captioning Institute (dt: Nationale Institut für Untertitel) die Geräte, die benannte TeleCaption I und II, eine Studie angestrengt um festzustellen, wer seine Produkte erwirbt. Sie fanden heraus dass neben den Schwerhörigen und Tauben, die Gruppe welche Spanisch als Muttersprache sprechen, die zweitgrößte Gruppe war.

Diese überraschende Feststellung zeigt den *Cascading Effect* (dt: „Kaskadierender Effekt“ wie stufenförmiger Wasserfall) der Behinderten Gesetze auf das Leben der Menschen ohne Behinderung. Ein Beispiel des *Cascading Effect* ist sind z.B. die Rampen oder elektrische Türöffner für Menschen im Rollstuhl oder Bewegungsbehinderte. Diese Hilfen werden gerne von Familien mit Kinderwägen und Zubringern mit Karren benützt.

Die neueste Studie *The State of Closed Captioning in the United States 2003* (Status der Untertitelung in den USA) zeigt dass 61% der Menschen die englisch als Zweitsprache sprechen Untertitel eingeschaltet haben um ihnen beim Lesen zu helfen, 69% zum Lernen und Verständnis von englisch. Unglaubliche 72% der allgemeinen Bevölkerung sehen Fernsehprogramme mit Untertiteln in Restaurants und Bars und 46% im Fitnessraum! Die allgemeine Bevölkerung gab an, dass Untertitel sehr wichtig sind bei lokalen Nachrichten (76%) und bei nationalen Nachrichten

(83%). Das ist ein sehr hoher Prozentsatz.

In den skandinavischen Ländern wo fremdsprachliche Programme mit Untertiteln versehen werden, anstatt sie landessprachlich zu synchronisieren, sind Kinder schon in frühen Jahren der schriftlichen Sprache, im Kino und beim Fernsehen gegenüber gestellt. Das gilt besonders für die hörenden Kinder von tauben Eltern welche Programme mit Untertiteln heraussuchen. Manche haben sich so das Lesen beigebracht oder haben Lesegeschick in einen frühen Alten erworben. Das ist ein beachtenswerter Effekt für die sprachliche Entwicklung und Akquisition.

Stenografen verwenden ein spezielles Gerät um das gesprochenen Wort in kodierte Kurzschrift zu setzen, welches dann sehr schnell und genau in das geschriebene Wort transferiert wird. Gerichtsräume und Besprechungsräume sehen viele Stenografen die für genaue und schnelle Transkriptionen verantwortlich sind. Taube und schwerhörige Personen haben ein ähnliches, Computer unterstütztes Konzept in Klassenzimmern und Hörsälen in Gebrauch. Es nennt sich *Computer-Aided Real-Time Transcription* (CART – dt: Computer assistierte Echtzeit Transkription)

Das also fließt auch in die „neue“ Berufssparte der Stenografen und mit zukünftig höherer Nachfrage für Live-Untertitel, wird sich der Arbeitsmarkt für Stenografen und Codierer in nicht dagewesener Weise erweitern, so wie in den USA und in anderen Ländern geschehen.

Einige Firmen welche die Wirkung und den Gebrauch von Medien auf die Gesellschaft erforschen, bedienen sich oft der Untertitel von Fernsehsendungen als zeitsparende Methode, Information und Transkriptionen für ihre Forschungsarbeit und Archive zu erhalten.

Ein gewisser Prozentsatz der hörenden Menschen haben Hörprobleme die ihr effektives Verständnis eines Dialoges beeinträchtigen. Das schließt Tinnitus, zentralauditiver Verarbeitungsstörung und ähnliches ein. In einem ruhigen Umfeld können sie hören und verstehen, jedoch können sie das nicht bei Hintergrundgeräuschen welche die Szenen der Fernsehbilder und Filmen permanent begleiten. Das gilt auch für Fitnessräume und Bars mit Fernsehern: zu schwierig für eine hörende Person mit normaler Hörfähigkeit etwas bei klappernden Geräuschen, lauter Musik und Unterhaltungen zu verstehen.

Wahr auch für hörende Personen die ihr Gehör durch Al-

ter, Krankheit, Unfall, lang anhaltende laute Geräusche etc. verlieren. Wir müssen ihnen klare Alternativen schaffen um den Hörverlust zu kompensieren.

Letztlich, Untertitel sind eine der großartigsten technischen Entwicklungen für Taube und Schwerhörige. Dieses Attribut schafft ihnen mehr und mehr Integration und Annäherung in die Gesellschaft und allgemeine Bevölkerung. Wenn Gehörlose und Schwerhörige mehr und mehr in der Lage sind sich in die deutsche Gesellschaft einzubinden, dann stärkt das ihr geistiges und emotionales Wohlbefinden, ihr Kontakt mit der Öffentlichkeit wird erleichtert, ihr Selbstvertrauen wird unterstützt, ihre Motivation zur Beschäftigung steigt und manches mehr. Das übersetzt sich in die Tatsache, dass ein höherer Prozentsatz von ihnen Arbeit findet und in niedrigeren Kosten für psychologische und soziale Unterstützung.

### Finanzierung der Untertitelung

Die Kostendeckung der Untertitel wird von den Fernsehanstalten getragen, von den Filmgesellschaften und Verleihen, wie auch von den Herstellern der Speichermedien, einschließlich DVD. Die anfallenden Kosten für Untertitel und dazugehörige Technik ist gering im Vergleich zum Nutzen für die deutsche Gesellschaft.

Wie das Prinzip Angebot und Nachfrage in der Vergangenheit oft gezeigt hat, werden die Kosten mit steigender Nachfrage niedriger. Man kann das aus der Automobil Branche ersehen. Die Airbags haben 1980 ein Vermögen gekostet, sind heute aber relativ billig nachdem die Technik es ermöglichte, effektivere Airbags in großer Stückzahl herzustellen. Viele angenehme Optionen waren teuer und dem oberen Ende der 1980er Modellpalette vorbehalten, wie elektrische Fensterheber, Türschließer mit Fernbedienung, etc.

Das gilt auch für heutigen Computer, die gesamte Technik ist preiswert vorhanden. Was gekauft werden muss ist die Software zur Codierung der Untertitel zum einspielen in die Fernsehsignal-Übertragung. Das geschieht mit Videotext, während andere wie Final Cut Pro von Apple oder Adobe Premiere dieses Konzept bereits beinhalten. Die letzteren sind bei Film- und Video Produzenten sehr verbreitet.

Mehr Informationen folgen in weiterkommenden Zeitungen.

## Anatomie der Statistik

**National Captioning Institute hat eine perfektes Statistiken nur für taube und schwerhörige Zuschauer gut sind.**

**Die Zuschauer, die profitieren von Fernsehsendungen mit Untertiteln**

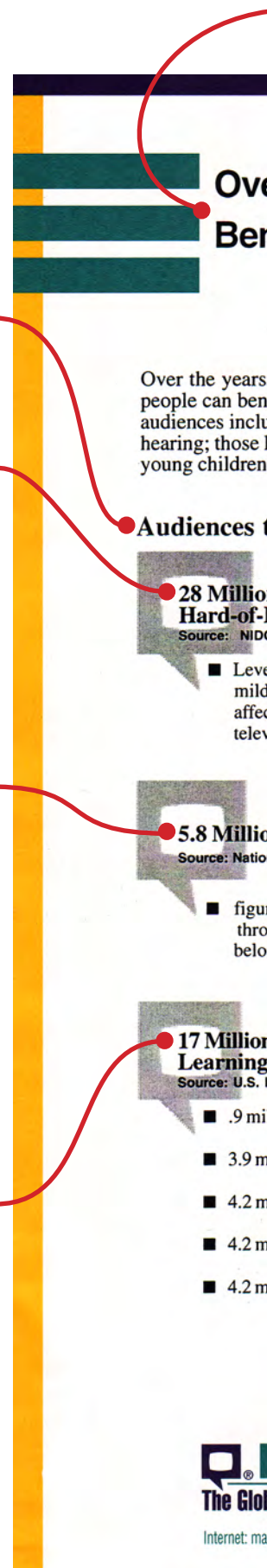
**28 Million Taube und Schwerhörige Leute**

**5,8 Million Leute mit Leseschwäche**

Ergebnisse basieren auf Lese-Testresultaten in den Klassen 4-8, die schlechter sind als durchschnittliche Ergebnisse

**17 Million Junge Kinder, die lernen zu lesen**

- 0,9 Million *Preschool* (wie deutschen Kindergarten)
- 3,9 Million Kindergarten (wie deutsche Vorschule)
- 4,2 Million Erstklässler
- 4,2 Million Zweiteklässler
- 4,2 Million Dritteklässler



Über **100 Million** Amerikaner profitieren von Fernsehsendungen mit Untertiteln

## Über 100 Million Americans Can Benefit from Watching Captioned TV



NCI research has shown that many benefit from watching captioned TV. These include: people who are deaf or hard of hearing; people learning English as a second language; remedial readers; and

illiterate adults or those with limited literacy skills; and people watching television in noisy locations or where the sound would disturb others. Today, the potential U.S. audience for captioned television is estimated at over 100 million.

### Who can benefit from captioned TV:

#### Deaf & Hearing People

Levels of hearing impairment vary from mild to profound hearing loss, but generally affect the individual's ability to enjoy television.

#### Remedial Readers

Based on students in grades 4 through 8 with reading test scores below the basic level for each grade

#### Young Children to Read

Approximately 10 million children in preschool, 10 million kindergartners, 10 million 1st graders, 10 million 2nd graders, and 10 million 3rd graders

#### 35 Million in the Adult Education Target Population

Source: U.S. Department of Education

- 16% of adults are illiterate or have limited literacy skills
- Excludes speakers of English as a second language

#### 47 Million for Whom English is a Second Language

Source: U.S. Census Bureau

- of the above, 28 million speak Spanish
- of the above, 7 million speak Asian and Pacific Island languages

#### Millions of others benefit from captioning in public places, such as:

- airports
- bars
- restaurants
- health & fitness clubs

#### 35 Million im Bereich Erwerbsbildung

16% der Erwachsenen sind Analphabet oder mit beschränktem Bildungsgrad

#### 47 Million Personen deren Muttersprache nicht Englisch ist

- 28 Million der oben genannten sprechen Spanisch
- 7 Million der oben genannten sprechen asiatische Sprachen oder Sprachen der pazifische Inseln

#### Millionen anderer Personen profitieren von Untertiteln in öffentlichen Einrichtungen

- Flughäfen
- Kneipen
- Restaurants
- Fitness Clubs